Ressort: News

Haseloff hält an "Integrations-Obergrenze" für Sachsen-Anhalt fest

Halle, 22.12.2015, 02:00 Uhr

GDN - Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) hält daran fest, in seinem Bundesland maximal 12.000 Flüchtlinge pro Jahr erfolgreich integrieren zu können. Der "Welt" sagte Haseloff, die "Integrations-Obergrenze" liege bei circa 12.000 neuen Flüchtlingen pro Jahr, "wenn wir ernsthaft und erfolgreich Integration betreiben wollen: mit Spracherwerb, mit Arbeit, nicht nur mit einer festen Unterkunft".

Der Regierungschef erklärte: "Es ist auch eine Frage der Glaubwürdigkeit, das so klar zu sagen." Haseloff zeigte sich optimistisch, die Ausgaben in der Flüchtlingskrise langfristig refinanziert zu bekommen, "wenn es uns gelingt, die bleibenden Flüchtlinge in Arbeit zu bringen". Man müsse dafür jetzt nach erfolgreicher Erstaufnahme schnell die Integrationsmaßnahmen vorantreiben, forderte er. Den Vorstoß von CSU-Chef Horst Seehofer, aufgrund der Flüchtlingskrise den Solidaritätszuschlag länger laufen zu lassen, lehnte Haseloff ab: "Wir müssen es ohne zusätzliche Belastungen für die Bevölkerung hinbekommen." Auch wären solche Belastungen laut Haseloff wieder neue Argumente für die AfD.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-64959/haseloff-haelt-an-integrations-obergrenze-fuer-sachsen-anhalt-fest.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com